

2025

# Abitur

Original-Prüfung  
mit Lösungen

**MEHR  
ERFAHREN**

Gymnasium Baden-Württemberg

**Deutsch LF**

+ *Schwerpunktthemen 2025*  
+ *Übungsaufgaben*



**STARK**

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

### Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

1 Grundlagen .....	I
2 Pflichtlektüren .....	II
3 Übersicht über Aufgabenarten und Themenfelder .....	IV
4 Die Aufgabenarten im Detail .....	VI
5 Anforderungsbereiche und Operatoren .....	XVIII
6 Tipps .....	XXII

### Hinweise und Tipps zur mündlichen Abiturprüfung

1 Allgemeines .....	XXIV
2 Themen .....	XXIV
3 Prüfungsteil I: eigenständiger Vortrag .....	XXV
4 Prüfungsteil II: Prüfungsgespräch .....	XXVI

### Übungsaufgaben: Pflichtlektüren, Leitthema und Aufgabenarten

#### Aufgabenart I: Erörterung eines literarischen Textes

Übungsaufgabe 1: Ulrich Rasche: <i>Was ist das, das in uns lügt, mordet, stiehlt?</i> / Georg Büchner: <i>Woyzeck</i> .....	1
Übungsaufgabe 2: Juli Zeh: <i>Fragen zu „Corpus Delicti“</i> / Juli Zeh: <i>Corpus Delicti</i> .....	11

#### Aufgabenart II B: Vergleichende Interpretation zweier Gedichte

Übungsaufgabe 3*: Alfred Lichtenstein: <i>Nebel</i> / Richard Dehmel: <i>Manche Nacht</i> .....	22
Übungsaufgabe 4: Paul Zech: <i>Im Dämmer</i> / Rainer Maria Rilke: <i>In der Dämmerung</i> .....	32

\* Diese Aufgabe ist eine offizielle Beispielaufgabe für die Abiturprüfung ab 2024.

#### Aufgabenart IV A: Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes

Übungsaufgabe 5*: <i>Politische Kommunikation auf Twitter</i> .....	41
Übungsaufgabe 6: <i>Künstliche Intelligenz und die Schreibkultur</i> .....	56

#### Abiturprüfungsaufgaben 2021 (Auswahl)

---

Aufgabe II A: Thomas Bernhard: <i>Von einem Nachmittag in einer großen Stadt</i> Interpretation eines Kurzprosatextes .....	2021-1
Aufgabe III A: <i>Geschlechtergerechte Sprache</i> Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (Kommentar) .....	2021-10
Aufgabe III B: Peter Strasser: <i>Der Selbstbetrug in der digitalen Selbstverwirklichung – über das Elend des Nicht-vergessen-Könnens</i> Analyse und Erörterung eines pragmatischen Textes (Schwerpunkt: Erörterung) .....	2021-22

#### Abiturprüfungsaufgaben 2022 (Auswahl)

---

Aufgabe II A: Brigitte Kronauer: <i>Ihr Gesicht</i> Interpretation eines Kurzprosatextes .....	2022-1
Aufgabe II B: Ingeborg Bachmann: <i>[Die Welt ist weit]</i> Interpretation eines Gedichtes .....	2022-12
Aufgabe III A: <i>Sprache und Höflichkeit</i> Materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden Textes (Kommentar) .....	2022-20

#### Abiturprüfungsaufgaben 2023 (Auswahl)

---

Aufgabe I A: David G. Richards: <i>Georg Büchners „Woyzeck“</i> Erörterung eines literarischen Textes .....	2023-1
Aufgabe II B: Alfred Polgar: <i>Der Eremit</i> Interpretation eines Kurzprosatextes .....	2023-11

\* Diese Aufgabe ist eine offizielle Beispielaufgabe für die Abiturprüfung ab 2024.

Aufgabe III A: *Macht durch Sprache*

Materialgestütztes Schreiben eines  
argumentierenden Textes (Kommentar) . . . . . 2023-20

Aufgabe III B: Henning Lobin: *Warum wir eine Ethik der Metapher brauchen*

Analyse und Erörterung eines pragmatischen  
Textes (Schwerpunkt: Erörterung) . . . . . 2023-32

**Abiturprüfungsaufgaben 2024**

**Aufgaben** . . . . . [www.stark-verlag.de/mystark](http://www.stark-verlag.de/mystark)

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2024 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform *MySTARK* herunterladen (Zugangscode vgl. Innenseite des Umschlags).

**Autorinnen und Autoren**

Dr. Martin Brück	Hinweise und Tipps; Abiturlösung 2023/III B
Christian Heigel	Übungsaufgabe 1; Abiturlösung 2021/III A
Dr. Dorothea Hennig	Abiturlösung 2023/I A
Rainer Maria Meinicke	Abiturlösung 2022/III A
Dr. Stefan Metzger	Übungsaufgabe 5; Abiturlösung 2022/II B und 2023/III A
Claudia Mutter	Übungsaufgaben 2 und 4; Abiturlösung 2023/II B
Ralf Rettich	Übungsaufgabe 3
Dr. Birgit Schillinger	Abiturlösung 2021/III B
Dr. Ulrich Vormbaum	Übungsaufgabe 6
Dr. Gwendolyn Whittaker	Abiturlösungen 2021/II A und 2022/II A



# Vorwort

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

der vorliegende Band hilft Ihnen bei der gezielten und optimalen Vorbereitung auf die **schriftliche Abiturprüfung 2025** im Fach **Deutsch**.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ ...

- informiert Sie über die offiziellen Vorgaben und macht Sie mit den zur Wahl gestellten Aufgabenarten vertraut.
- liefert praktische Tipps, wie Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben am besten vorgehen, und enthält eine Liste mit gängigen Operatoren.

Der anschließende **Trainingsteil** ...

- bietet Ihnen **Übungsaufgaben** im Stil der Prüfung zu den Pflichtlektüren und zu den Rahmenthemen.
- enthält eine Auswahl von **Original-Prüfungsaufgaben** aus den **Jahren 2021 bis 2023**, die Ihnen zeigen, was im Abitur auf Sie zukommt.
- führt Ihnen anhand von **ausformulierten Lösungen** unserer Autorinnen und Autoren vor Augen, wie ein mustergültiger Aufsatz geschrieben sein könnte.

Lernen Sie gerne am PC, Tablet oder Smartphone? Auf der **Plattform MySTARK** haben Sie Zugriff auf:

- aktuelle **Original-Prüfungsaufgaben 2024** mit Lösungsvorschlägen
- ein **interaktives Grundlagentraining** zur Analyse von literarischen und pragmatischen Texten
- **Erklärvideos** zur Veranschaulichung der Textanalyse

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abiturprüfung 2025 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: [www.stark-verlag.de/mystark](http://www.stark-verlag.de/mystark)

Wir wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und eine erfolgreiche Prüfung!  
Die Autorinnen und Autoren sowie der Verlag



# Hinweise und Tipps zur schriftlichen Abiturprüfung

## 1 Grundlagen

### 1.1 Vorgaben für das Zentralabitur Deutsch

Die schriftlichen Abituraufgaben richten sich in Inhalt und Aufbau nach:

- dem Bildungsplan für die Kursstufe des Gymnasiums in Baden-Württemberg (2016), veröffentlicht vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg in: [www.bildungsplaene-bw.de](http://www.bildungsplaene-bw.de);
- den bundesweit verbindlichen „Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18. 10. 2012);
- den für die Literarische Erörterung bundesweit gültigen Pflichtlektüren, die vom IQB (Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) festgelegt werden;
- dem Erlass des Kultusministeriums zu Prüfungsformaten und Aufgabenarten in der schriftlichen Abiturprüfung Deutsch (Leistungsfach) 2024 an allgemein bildenden Schulen.

### 1.2 Anzahl der Prüfungsaufgaben, Zeitrahmen und Hilfsmittel

Für die Abiturprüfung im Leistungsfach Deutsch müssen Sie sich auf **acht Aufgaben** vorbereiten, von den Ihnen jedoch nur **vier Aufgaben** vorgelegt werden. Die Auswahl wird durch die Abiturkommission oder an der Schule durch die Kurslehrerinnen und Kurslehrer vorgenommen. **Sie wählen eine der vier Aufgaben** zur schriftlichen Bearbeitung **aus**. Zur Vorbereitung der Endfassung des Aufsatzes (weißes Papier) kann ein Entwurf (grünes Papier) konzipiert werden, der abgegeben werden muss, aber nicht in die Bewertung einbezogen wird. Wenn der Aufsatz aus Zeitgründen nicht fertiggestellt werden kann, ist es nur dann möglich, Teile des Entwurfs zu berücksichtigen, wenn diese ausformuliert, gut lesbar und deutlich markiert sind.

Die **Arbeitszeit** beträgt 315 Minuten einschließlich der Vorbereitungszeit (Textauswahl, Konzeptarbeit). **Hilfsmittel** in Form unkommentierter Ausgaben der zwei Pflichtlektüren werden nur für die Bearbeitung der Aufgaben I A und I B zur Verfügung gestellt. Im Unterricht verwendete bzw. eigene Ausgaben der Pflichtlektüren dürfen nicht benutzt werden. Aktuelle Ausgaben eines Rechtschreibwerks werden bereitgestellt.



## 2 Pflichtlektüren

Die Pflichtlektüren, Georg Büchners Drama „**Woyzeck**“ und Juli Zehs Roman „**Corpus Delicti**“, sind der Aufgabenart I A bzw. I B zugeordnet (vgl. S. VI f.).

### Der Mensch als Kreatur: Büchner, Woyzeck (1836)

Im Mittelpunkt von Büchners Drama steht der einfache Soldat Woyzeck, der mit seiner Geliebten Marie ein uneheliches Kind hat. Er sorgt für beide, indem er sich – über seinen **Dienst beim Hauptmann** hinaus – dem Militärarzt für **medizinische Experimente** zur Verfügung stellt. Dies wiederum führt zur physischen wie auch psychischen Zerrüttung Woyzecks und hat Auswirkungen auf seine Beziehung zu Marie, deren sexuelle Bedürfnisse sie in die Arme des Tambourmajors treiben.

Woyzeck ist nicht in der Lage, sich gegen den Rivalen zur Wehr zu setzen, der ihn öffentlich demütigt. Die **Ermordung Maries** kann daher als Ersatzhandlung verstanden werden, mit der er allerdings die Person, die den Sinn seines Lebens verbürgt, selbst aus der Welt schafft. In den letzten Szenen versucht Woyzeck, die Mordwaffe – ein Messer – zu entsorgen. Das Drama hat einen **offenen Schluss**, da es von Büchner nicht mehr abgeschlossen werden konnte.

Büchner wurde zu seinem Theaterstück durch einen historischen Fall und die damit verbundene **Frage nach der Schuldfähigkeit** des Mörders Woyzeck angeregt. Er zeigt Woyzeck als einen Menschen, der durch die sozialen Verhältnisse zur „Kreatur“ herabgewürdigt wird und daher weder über einen freien Willen noch über selbstbestimmtes und verantwortliches Handeln verfügen kann. **Fremdbestimmt durch Rolle und sozialen Status** sind im Grunde alle Figuren des Dramas, das sich schon dadurch von früheren und zu Büchners Zeit üblichen Theatertexten unterscheidet. Hinzu kommt die **Modernität seiner Form**: Zumeist sehr kurze Szenen bringen charakteristische Situationen in den Blick, die der Zuschauer mosaikartig zu einem Gesamtbild des Lebens von Woyzeck zusammensetzen muss.

mühsames Leben  
des Soldaten  
Woyzeck

Mord an Marie als  
Verzweiflungstat

Frage nach  
Fremd- und  
Selbstbestimmung

„Woyzeck“ als  
modernes Drama



Sie wollen mehr  
über „Woyzeck“  
wissen?  
Die **STARK-Inter-  
pretationshilfe**  
hilft Ihnen weiter!  
(ISBN 978-3-  
8490-3233-3)

Bild: „Woyzeck“  
am Deutschen  
Theater Berlin  
2009, ©  
Braun / drama-  
berlin.de

## Der Mensch in einer Gesundheitsdiktatur: Zeh, Corpus Delicti (2009)

Juli Zehs Roman spielt „in der Mitte des Jahrhunderts“ (S. 11), in der die Gesundheit seiner Bürgerinnen und Bürger zum obersten Ziel des Staates geworden ist. **Gesundheit** ist aber kein politisches Angebot mehr, sondern eine Bürgerpflicht, deren Befolgung penibel kontrolliert wird. Dieses Vorgehen wird schlicht als **METHODE** bezeichnet – die dahinterstehenden Akteure bleiben anonym. Der Roman erzählt, wie die zunächst **unkritische, methodenfreundliche Protagonistin Mia Holl**, eine Biologin, nach und nach in Opposition zum Methodenstaat gerät und schließlich als angebliche Terroristin bestraft wird.

Gesundheit als absoluter Wert

Wandlung von Mia Holl

Ausschlaggebend für diese Eskalation ist der **Selbstmord von Mias Bruder Moritz**, der im Unterschied zu seiner Schwester die staatliche Politik nicht akzeptiert und ein Leben als Außenseiter führt. Moritz wird aufgrund einer **DNA-Analyse** der Mord an einer jungen Frau vorgeworfen, was er mit Nachdruck von sich weist und schließlich nicht verkraftet. Erst nach seinem Tod zeigt sich, dass der tatsächliche Mörder eine Person ist, die Moritz wegen einer Leukämie-Erkrankung Stammzellen gespendet hatte, was zwangsläufig zur Übernahme der DNA führt.

Schicksal von Mias Bruder Moritz

folgenschwerer Justizirrtum

Aufgrund dieses Irrtums und der tragischen Folgen wird Mia, die bisher nur durch kleinere Verfehlungen aufgefallen ist, zur **Staatsfeindin** und veröffentlicht ein politisches Bekenntnis. Sie wird verhaftet, als Anführerin einer – vermutlich fiktiven – Widerstandsgruppe gefoltert und **zum Einfrieren verurteilt**. Um zu verhindern, dass aus Mia, deren Fall von öffentlichem Interesse ist, eine Märtyrerin wird, erfolgt die **Begnadigung**. Es wird nun darum gehen, sie zu resozialisieren, d. h. aus ihr wiederum eine konforme Staatsbürgerin zu machen.

Mias Kritik an der METHODE



Sie wollen mehr über „Corpus Delicti“ wissen? Die **STARK-Interpretationshilfe** hilft Ihnen weiter! (ISBN 978-3-8490-3230-2)

„Corpus Delicti“ am Rheinisches Landestheater Neuss 2016, Björn Hickmann / stage picture

## 3 Übersicht über Aufgabenarten und Themenfelder

### 3.1 Aufgabenarten

Die bundesweit gültigen „Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife“ unterscheiden drei wesentliche fachspezifische Erschließungsformen von Texten: **Interpretation, Analyse und Erörterung** sowie **materialgestütztes Schreiben**, d. h. das Verfassen eines Textes auf der Basis themenspezifischer, den Schülerinnen und Schülern zusammen mit der Aufgabe vorzulegender Materialien (Texte, Schaubilder, Grafiken, Statistiken). Es ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Textbezogenes Schreiben			Materialgestütztes Schreiben		
Interpretation literarischer Texte	Analyse pragmatischer Texte	Erörterung literarischer Texte	Erörterung pragmatischer Texte	Informierende Texte	Argumentierende Texte
Aufgabenarten II A und II B	Aufgabenart III A Schwerpunkt Analyse	Aufgabenarten I A bzw. I B	Aufgabenart III B Schwerpunkt Erörterung	Aufgabenart IV A Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes	Aufgabenart IV B Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (Kommentar)

In der schriftlichen Abiturprüfung werden aus dem folgenden Aufgabenspektrum **vier Aufgaben** vorgelegt:

Aufgabe I A		Aufgabe I B	
Erörterung eines literarischen Textes (Büchner, „Woyzeck“)	<b>oder</b>	Erörterung eines literarischen Textes (Zeh, „Corpus Delicti“)	
Aufgabe II A		Aufgabe II B	
Interpretation eines Kurzprosatextes	<b>oder</b>	Interpretation eines Gedichts <i>oder</i> Gedichtvergleich	
Aufgabe III A		Aufgabe III B	
Analyse eines pragmatischen Textes	<b>oder</b>	Erörterung eines pragmatischen Textes	
Aufgabe IV A		Aufgabe IV B	
Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes	<b>oder</b>	Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (Kommentar)	



**ERÖRTERUNG EINES LITERARISCHEN TEXTES**

**Thema: Georg Büchner (1813–1837): Woyzeck (1836/37)**

**Aufgabenstellung**

1. Stellen Sie David G. Richards' Interpretationsansatz dar. (ca. 30 %)
2. Erörtern Sie Richards' Interpretationsansatz im Hinblick auf die Frage, ob das Dramenfragment *Woyzeck* zum Umsturz der gesellschaftlichen Verhältnisse aufruft. (ca. 70 %)

[Bitte beachten Sie, dass der Schwerpunkt der Gewichtung auf der zweiten Teilaufgabe liegt.]

**Material**

**David G. Richards: Georg Büchners „Woyzeck“.  
Interpretation und Textgestaltung**

Der Hauptmann ist ein geistloser Vertreter der von der Kirche gelehnten konventionellen Moral, und der Doktor ist durch sein monomanes<sup>1</sup> Interesse an der medizinischen Wissenschaft vollkommen entmenslicht. Als Verkörperungen von Ideen und Verhaltensweisen stellen sie die Art von leblosen, mechanischen Puppen dar, die Büchner charakteristisch für die idealistische Kunst hält; als „idealisierte Natur“ stehen sie den Fleisch-und-Blut-Naturen gegenüber, die Büchners Kunst verlangt.

Insofern sie Woyzeck degradieren, mißbrauchen und verletzen, dienen sie auch als Träger sozialer Kritik. Interpretationen, die diesen Aspekt der sozialkritischen Problematik hervorheben, übertreiben nicht nur das, was von relativ geringer und oberflächlicher Bedeutung ist, sondern werden auch dem tieferen und weit revolutionäreren Gehalt des Stücks nicht gerecht. Die Analyse der aufeinanderfolgenden Stufen in der Entwicklung<sup>2</sup> des Dramas zeigt, daß Büchner es absichtlich vermied, einen melodramatischen Konflikt zwischen den guten Menschen und den bösen Vertretern einer schlechten Gesellschaft zu schaffen. [...] Anstatt uns mit Grauen und Haß zu erfüllen, kommen sie uns eher grotesk und lächerlich vor. Sie fungieren nicht als Bedrücker, sondern als die Mittel, durch welche die Beschränktheit, Unzulänglichkeit und Starrheit der christlichen Moral und die Gefühlslosigkeit der experimentellen Wissenschaft parodiert und verspottet wird. [...]

Der Doktor zeigt sogar noch größere Kaltblütigkeit und Erbarmungslosigkeit dem Hauptmann gegenüber als im Verkehr mit Woyzeck. Was Woyzecks Situation von der

des Hauptmanns unterscheidet, ist die Verantwortlichkeit, die er für den Unterhalt seiner kleinen Familie auf sich genommen hat, denn dadurch wird er gezwungen, alle sich ihm bietenden Verdienstmöglichkeiten anzunehmen, selbst so gefährliche wie die, sich als Versuchstier verwenden zu lassen.

- 25 Die in dieser Situation immanente Kritik richtet sich nicht gegen ein Individuum oder eine bestimmte soziale Schicht, sondern gegen die Struktur einer Gesellschaft, in der ein Mann wie Woyzeck eine kleine Familie nicht unterhalten kann, ohne sich Tag und Nacht mit erschöpfender und oft entwürdigender Arbeit abzuarbeiten. Die Botschaft des *Hessischen Landboten*<sup>3</sup> kehrt hier in dramatischer Form wieder. Die Gesetze und
- 30 Einrichtungen des Staates werden von den Reichen für die Reichen entworfen, um Ordnung aufrechtzuerhalten. Für die Armen bedeutet die bestehende Ordnung nur Hunger und Überarbeitung. Die Schlußfolgerung, die aus der Situation Woyzecks gezogen werden muß, entspricht der politischen Flugschrift: Die Gesetze und Einrichtungen des Staates müssen geändert werden, so daß die Armen größeren Nutzen
- 35 aus ihrer eigenen Arbeit gewinnen und ein menschenwürdigeres Leben führen können.

Aus: David G. Richards: *Georg Büchners Woyzeck. Interpretation und Textgestaltung*, Bonn: Bouvier 1975, S. 53–57.

### Hinweise

David G. Richards (\*1935) ist ein amerikanischer Literaturwissenschaftler.  
Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen der Textvorlage.

### Anmerkungen

- 1 monoman: zwanghaft
- 2 Stufen in der Entwicklung: gemeint sind hier die Entstehungsphasen des Dramenfragments
- 3 *Der Hessische Landbote*: im Jahr 1834 veröffentlichtes und von Georg Büchner und Friedrich Ludwig Weidig verfasstes Flugblatt, in dem zum Protest gegen die sozialen Missstände im Großherzogtum Hessen-Darmstadt aufgerufen wird

**TEILAUFGABE 1** verlangt die Herausarbeitung der wichtigsten Thesen aus einer Textvorlage. Es handelt sich um einen gekürzten Interpretationsansatz aus der wissenschaftlichen Sekundärliteratur.

Sie können in diesem Aufgabenteil prinzipiell ähnlich verfahren wie bei der **Wiedergabe eines Sachtextes**. Jedwede persönliche Stellungnahme ist zu vermeiden; es kommt darauf an, die **zentralen Inhalte mit eigenen Worten** adäquat wiederzugeben. Im Stil sind **Sachlichkeit** und **Distanziertheit** gefragt und die Zeitform ist grundsätzlich das **Präsens**. Nach sprachlichen und formalen Aspekten der Argumentation wird *nicht* gefragt. Wenn Ihnen Schwachstellen in der inhaltlichen Argumentation, Ungenauigkeiten in der Wortwahl oder unklare Formulierungen auffallen, können Sie diese benennen.

Da der Text bereits auf zentrale Kernthesen hin gekürzt wurde, ist eine weitere inhaltliche Reduktion der Interpretation kaum möglich, sondern jeder Absatz verlangt eine Berücksichtigung. Die Prozentangabe bei der Aufgabengewichtung gibt nur eine sehr pauschale Orientierung, die verdeutlichen soll, dass der **Schwerpunkt** der Aufgabenstellung ganz und gar auf der **zweiten Teilaufgabe** liegt.

**TEILAUFGABE 2** zielt in Anknüpfung an Richards' Interpretation auf die **Erörterung einer ganz konkreten Fragestellung** ab. Es gilt hier, die Fragestellung genau zu beachten und zu klären, inwieweit der literaturwissenschaftliche Text dazu eine Antwort bereithält oder Anregungen zur weiteren Stellungnahme bietet. Da die Erörterung nach einem **politisch-appellativen Zweck von „Woyzeck“** fragt, den man nicht ohne Weiteres mit der Gattung Drama in Verbindung bringt, wäre ausgehend von Richards präzisierend zu fragen, inwieweit die Figuren nur Repräsentanten eines Systems sind, das es grundlegend zu verändern oder umzustürzen gilt. Ebenso liegt die Frage nahe, inwieweit Woyzeck das Opfer dieses Systems ist, das Büchner an den Pranger stellt.

In jedem Fall kann die Ausgangsfrage **durch weitere Fragen so erweitert oder präzisiert** werden, dass sie auf **zentrale Inhalte und Aspekte des Dramas** zielt, die zur Beantwortung aufschlussreich sein können. Wichtig ist, die jeweilige **Problemstellung** auch immer **klar zu formulieren**, die Fragen jeweils **textbezogen auf eher zustimmende oder ablehnende Aspekte hin zu erörtern** und am Ende den Rückbezug zur Ausgangsfrage herzustellen. Unterrichtswissen über Büchner und seine Zeit kann bei der Erläuterung und Vertiefung einzelner Beobachtungen hilfreich sein, doch sollte immer der Text selbst im Mittelpunkt stehen.

Prinzipiell geht man auch bei der literarischen Erörterung so vor, dass sich an eine **Hypothese** oder eine Behauptung die nähere **Erläuterung**, die **Begründung** und der **Beleg** anschließen. Die **Dramenhandlung** dient dazu als das **Material**. Sprachliche und formale Aspekte stehen kaum zur Debatte, sondern die **Inhalte, die Handlung, die Personen und ihre Beziehungen**. Bauen Sie wörtliche Zitate aus dem Drama ein, um Ihre Argumentation zu konkretisieren und zu veranschaulichen.

Ebenso wie in der Sacherörterung werden auch **Stringenz** und **Kohärenz** in der Argumentation sowie **Übersichtlichkeit** und ein **abrundendes Fazit** erwartet. Ob man der Ausgangsthese eher zustimmt oder sie ablehnt, ist nicht entscheidend, es zählt vielmehr die **Schlüssigkeit** der Argumentation. Eine Interpretation ist immer nur eine Deutung unter anderen möglichen Deutungen und lädt bestenfalls zur anregenden Diskussion ein.

In diesem Sinne ist auch der folgende **Lösungsvorschlag** zu verstehen. Er zeigt **mögliche Aspekte** zu einer bestimmten Sichtweise auf die Ausgangsthese auf. Nicht alles wird man in einer zeitlich begrenzten Klausur unterbringen können. Der Lösungsvorschlag ermöglicht somit einen Blick auf die Fülle möglicher Argumente zu einer Position, die im Rahmen einer solchen Aufgabenstellung erörtert werden könnten.

## Lösungsvorschlag

### TEILAUFGABE 1

In einer 1975 veröffentlichten Interpretation von Georg Büchners „Woyzeck“ stellt der Autor David G. Richards das Dramenfragment als ein Werk mit „revolutionäre[m] Gehalt“ (Z. 10f.) hin, das letzten Endes auf die „Änderung“ (vgl. Z. 34) der politischen und sozialen Verhältnisse ausgerichtet sei. Das Ziel dieser Änderung sei es, die Lebensbedingungen der Armen und sozial Schwachen zu verbessern.

**Darstellung des Außentextes**  
Basisinformationen

Im vorliegenden Textauszug macht Richards diese Sichtweise an den **Figuren des Hauptmannes und des Doktors** fest (vgl. Z. 1–6, 14–18, 19–24). Man könne, so Richards, in diesen Figuren viel mehr als nur Ansätze zu einer Sozialkritik erkennen. Das zeige sich auch, wenn man die Entwicklungsstufen des Dramas berücksichtige: Büchner habe bewusst darauf verzichtet, einen direkten Konflikt zwischen Woyzeck und einem Repräsentanten der gesellschaftlichen Ordnung zu gestalten. So richte sich der Blick auf die **zugrunde liegenden Strukturen**. Beide, der Hauptmann und der Doktor, verkörperten auf ihre je eigene Weise ein zutiefst **unmenschliches gesellschaftliches System**. Während der Hauptmann als Vertreter einer **konventionellen kirchlichen Moral** fungiere, repräsentiere der Doktor demgegenüber eine kaltblütige, auf dem Experiment beruhende **Wissenschaft** und überbiete den Hauptmann in seiner „Erbarungslosigkeit“ (Z. 19) sogar noch.

Wiedergabe der zentralen Aussagen des Interpretationsansatzes

Doch seien die beiden nicht etwa als boshafte Individuen, sondern als Träger einer inhumanen Gesellschaft anzusehen, welche auf **Ausbeutung und sozialer Ungerechtigkeit** beruhe. Diese werde





© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**